

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 6: 350 Thusner Kids projekteln : der enorme Aufwand hat sich gelohnt

Artikel: Die Thusner Dorfschule im Projektfieber : vom Kindergarten bis Oberstufe vereint

Autor: Feltscher, Roman

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Kindergarten bis Oberstufe vereint

Die Thusner Dorfschule im Projektfieber

An der Schule Thusis werden rund 350 Kinder in Kindergarten, Primarschule, Kleinklasse, Realschule und Sekundarschule unterrichtet. An der Schule unterrichten 23 Vollzeit- und acht Teilzeitlehrkräfte in drei Schulhäusern und einem Kindergarten. Die verschiedenen Schulhäuser erschweren den Kontakt und Gedankenaustausch innerhalb der Lehrerschaft.

Im Herbst 1994 hat eine unserer Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen den Vorschlag einer Projektwoche in die Runde geworfen.

Diese Idee ist in Gesprächen und Diskussionen in der Lehrerschaft diskutiert worden. Die Gespräche im Kollegium zeigten, dass der Wunsch nach einem Projekt für alle Stufen der Schule Thusis da war.

Im November 1994 wurde anlässlich einer Lehrersitzung das Projekt erstmalig vorgestellt. Die

Roman Feltscher

gesamte Lehrerschaft nahm die Idee positiv auf und entliess sie zur Weiterbearbeitung. Es entstand eine Vorbereitungsgruppe, diese umfasste je eine Lehrkraft aus allen beteiligten Stufen.

In dieser Gruppe wurden Referenzorte gesucht und mit unseren Vorstellungen verglichen. Dabei zeigte sich, dass im

Kanton Graubünden kein ähnliches Projekt durchgeführt wurde, in anderen Kantonen eine solche schulumspannende Woche bereits mit Erfolg stattgefunden hat. Da in unserem Umkreis kein vergleichbares Konzept bestanden hat, entschlossen wir uns, ein eigenes Konzept zu erarbeiten.

Ziele

Die Ziele, die wir mit unserer Projektwoche verfolgten, könnten folgendermassen umrissen werden:

– Intensive Auseinandersetzung mit einem Thema (direkt oder indirekt schulisch) während einer Woche in der Form von Kursen, die von einer oder mehreren Leiterpersonen geführt werden

- Zusammenarbeiten verschiedener Klassen, Stufen und Schulhäuser als Chance für Lehrer- und Schülerschaft
- soziale Kontakte über die Klassen-, Schulhaus- und Stufen-grenze hinaus ermöglichen
- Zusammenarbeit mit Behörden (Schulrat, Gemeinderat, Schulinspektor), Organisationen und Firmen (Lehrerseminar, Dorfvereine, Theater, Gewerbebetriebe), die bereit sind, sich zu engagieren, intensivieren
- persönliches Engagement des Lehrers für sein Thema ausnützen, also nicht (nur) Schultalent, sondern andere Interessen und Qualitäten einsetzen
- Schule Thusis in der Öffentlichkeit als Ganzes auftreten lassen, Image («Ruf») verbessern; Publikumsnähe durch Zeitungsartikel, Schülerzeitung, Aufführungen etc. suchen
- Freizeitverhalten der Schüler/innen positiv beeinflussen, neue Impulse zur sinnvollen Freizeitbetätigung geben, Interessen wecken
- Lehrplanforderung «Projektartiges Werken» klassen- und stufenübergreifend erfüllen



Polysportive Woche



Robinson

Durchführung

Alle Lehrkräfte der Schule Thusis lieferten im Frühling drei Vorschläge für mögliche Kurse ab. Aus diesen stellte die Vorbereitungsgruppe einen Katalog an Kursen zusammen, der für jede Stufe mindestens einen Kurs mit musikalischem, sportlichem, handwerklichem und alternativem Schwerpunkt vorsah. Bald zeigte sich, dass ein solches Kursangebot mit schulinternen Leiterpersonen nicht zu schaffen war. In der Folge wurden verschiedene ausserschulische Leiterpersonen angefragt und auch gefunden. So erklärte sich eine Klasse des Lehrerseminars Chur mit ihrem Lehrer Peter Loretz bereit, an unserer Projektwoche mitzuarbeiten und drei Kurse anzubieten. Fast der gesamte Schulrat aus Thusis und weitere Fachleute aus dem Umfeld der Schule und aus Vereinen waren bereit, allein oder als Team einen Wochenkurs vorzubereiten. Dazu gesellten sich später über 30 Helfer/innen, die in den einzelnen Kursen tätig waren.

Die meisten Projekte eigneten sich für Schüler/innen von drei oder vier Jahrgängen, einige sogar für sechs Klassen. Sehr viele Kurse wurden stufenübergreifend angeboten. Damit wurde eine Durchmischung der Klassen, Schulhäuser und Stufen gesichert. Nach einer Vorbereitungsphase der Kurse folgte die finanzielle Planung (vgl.: Finanzen).

Das eigentliche Einschreibeprozedere fand kurz nach

Schuljahresbeginn statt. An Informationsveranstaltungen wurden die Wochenkurse ohne die Namen der Leiterperson vorgestellt. Anschliessend schrieben sich die Schüler/innen in die von ihnen gewählten Kurse ein und erhielten darauf die konkreten Unterlagen zu ihrem Projekt. Einige Kurse kamen nicht zustande, deren Kursleiter/innen mussten kurzfristig andere Kurse übernehmen oder als Hilfspersonal eingesetzt werden. Dies erforderte einiges an Flexibilität der Betroffenen. Ein letzter Kurs (Pilze) musste am ersten Tag der Projektwoche abgesagt werden, da die Situation in der Natur eine sinnvolle Durchführung nicht zulies.

Einige Fakten zu dieser Projektwoche, die den Aufwand realistisch darzustellen versuchen:

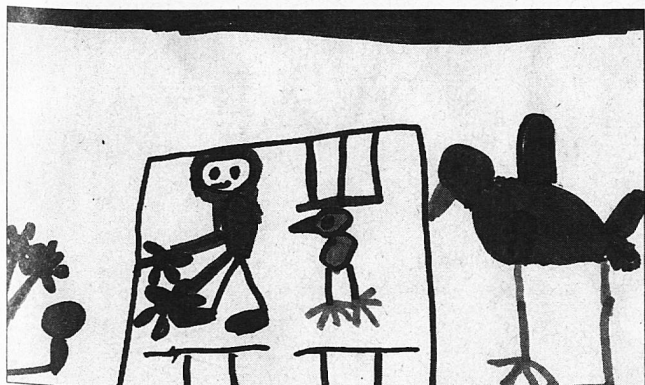
- 10 Sitzungen in der Vorbereitungsgruppe sowie je eine Informationssitzung mit dem Schulrat, mit der Lehrerschaft und mit dem Vertreter des Lehrerseminars Chur
- Budgetantrag an den Schulrat und Vorstellung der Projektwoche im Gemeinderat → o.k. für ausserordentliches Budget
- Bildung eines OKs mit denselben Mitgliedern wie die der Vorbereitungsgruppe: 7 Sitzungen sowie je eine Lehrersitzung in Thusis und in Chiavenna
- Einschreibeprozedere mit drei Infoveranstaltungen, anschliessend Umteilungen und Bildung neuer Kurse, Einladung Offi-

ziellenrundgang, Vorschau im «PÖSCHTLI»

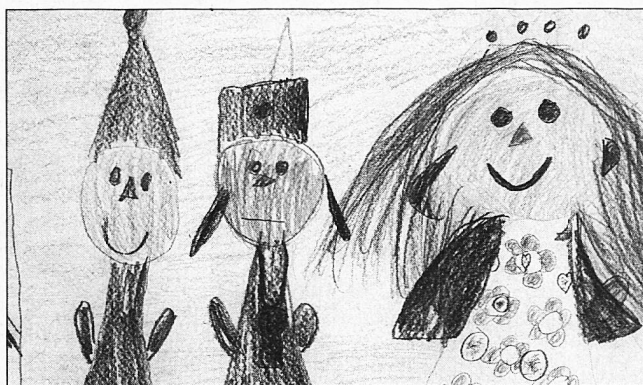
- Fototermin vor den Herbstferien
- eigentliche Projektwoche mit täglichen Treffs der Kursleiter/innen in der ersten Woche nach den Herbstferien
- Abschlussveranstaltungen mit Verkäufen, Aufführungen, Diashow, Ausstellungen und Festwirtschaft für die Bevölkerung am schulfreien Samstag der Kurswoche
- Gemeinsames Nachtessen der Kursleiter/innen als Abschluss
- Rückmeldungen der Schüler/innen in Form von Aufsätzen und Zeichnungen

Finanzen

Um ein Budget zu erarbeiten und damit die finanziellen Aspekte sicherzustellen, wurde mit Regelbeiträgen geplant. Dabei zeigte sich ein Ansatz von Fr. 7.- pro Schüler/in pro Tag als realistisch und vertretbar. Dazu kamen zwei Posten von Fr. 3'000.- für kostspieligere Angebote und von Fr. 2'000.- für die Spesenentschädigung der ausserschulischen Leiterpersonen. Lohnzahlungen wurden keine ausgerichtet. Diese Beträge ergaben einen Budgetposten von etwas über Fr. 16'000.-. Mit einem ausserordentlichen Kreditgesuch, das von Schulrat und Gemeinderat in zustimmender Weise beantwortet wurde, konnte die finanzielle Seite der Projektwoche sichergestellt werden. Zu erwähnen bleibt, dass das bewilligte Budget



Vogelmarionette



Marionetten

um rund Fr. 3'000.– unterschritten wurde.

Reaktionen, Ausblick

Die eigentliche Projektwoche ist aus der Sicht der beteiligten Lehrkräfte, der ausserschulischen Kursleiter/innen und aus der Sicht der Eltern und Schüler/innen positiv eingeschätzt worden. Die Stimmung während der Projektwoche mit offenen Klassenzimmern und einem ausser Kraft gesetzten Stundenplan war gut. Die Zusammenarbeit im Team ist klar verbessert worden. Dies hat sich auch auf die interne Stimmung im Lehrkörper positiv ausgewirkt. Die Reaktionen aus der Bevölkerung waren durchwegs gut. Dies wirkt sich bestimmt auch auf das Image der Schule aus.

Einige Dinge sind natürlich etwas anders gelaufen, als wir dies gerne gehabt hätten. Hier müssten bei einer nächsten Realisierung Veränderungen vorgenommen werden. Beispiele:

- Das freie Einschreiben brachte auf der Oberstufe nicht durchwegs die erwünschte Durchmischung.
- Das Miteinander des Lehrkörpers mit den Seminaristinnen/innen war nicht einfach zu realisieren.
- Die Organisation der Auführungen am Samstag müsste genau geplant werden, damit sich Wartezeiten verhindern liessen.

-Das sinnvolle Verhältnis von Arbeitsaufwand und Ertrag wurde von einigen Beteiligten angezweifelt.

Ein Fragezeichen bildet die Zukunft der Projektwoche Thuis. Viele Eltern und Schüler/innen haben angefragt, ob und wann es eine neue Projektwoche geben würde. Diese Frage kann im Moment nicht beantwortet werden, sie muss von der ganzen Lehrerschaft gemeinsam besprochen werden. Fest steht, dass eine Neuaufgabe nicht im kommenden Jahr stattfinden wird. Im Gespräch ist ein Rhythmus von zwei oder drei Jahren. Diese Perspektive ist im Lehrerkollegium zu besprechen.

Schlussbemerkungen

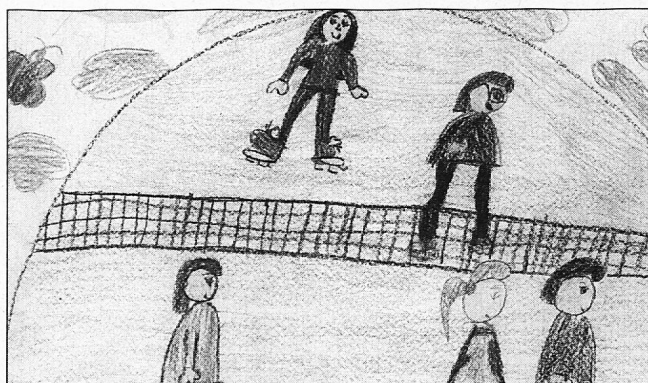
Die Frage nach der Übertragbarkeit einer solchen Projektwoche auf andere Gemeindeschulen oder Schulverbände muss mit Recht gestellt werden. In einer Schule mit drei oder vier Lehrern ist ein solches Projekt vom Angebot her kaum durchführbar. Eine reduzierte Variante mit einem gemeinsamen Projekt, an dem alle Schüler/innen in verschiedenen Gruppen beteiligt sind, ist an einigen Schulen erfolgreich durchgeführt worden. Lösungsansätze könnten sich auch mit dem Einbezug von ausserschulischem oder nicht aktiv im Schulberuf stehendem Leiterpersonal ergeben. Eine regionale Zusammenarbeit über die Ge-

meindegrenzen hinaus bietet sich gerade in diesem Zusammenhang an. Für den kurzen Zeitraum einer Schulwoche wären die entstehenden Transportprobleme unter Einbezug der Elternschaft lösbar.

Verzeichnis der durchgeführten Kurse

Titel

Bunte Papiere
 Faszination Erde
 Zirkus
 Polysportive Woche
 Handpuppentheater
 Jassen und Werken
 Asiatische Woche
 Programmieren (LOGO)
 Indianer
 Robinson Crusoe
 Marionetten
 Gespenster huuu...
 Theaterspielen
 Sport und Musik
 Projektzeitung
 Die Umgebung «erfahren»
 Polysportive Woche
 Brotbacken
 Pilze
 Vogelmarionetten
 Sport
 Dschungel(geräusche)
 Schach
 Bio-Power
 Bio-Power
 Wie tönt grün?
 Indianer II
 Sport und Basteln



Polysportive Woche



Indianer

THUSIS
PROJEKTWOCHE
ABRECHNUNGSFORMULAR

Geräusche und Klänge

Lehrer/in: - Susanne Brenn
 (nen) - Liliane v. MAY, WANDA Bocchi
 Schüler - Alf
 folgenden Ausgaben sind die Belege unbedingt beizufügen. Wenn
 auch, diese nummeriert und übersichtlich sortiert beizulegen.

Kosten für die Schüler:
 7.-/ Schüler und Tag
 Anschaffungskosten
 90.- ✓
 16.- ✓
 9.20 ✓

... der Schülerin:

Brotbacken

Kurs Nr. 22
 Kursleiter/in:
 Helfer/in(nen)
 Treffpunkt:
 - Ludwig Bettina
 - Ludwig Babeth
 - Montag, 23. Oktober
 - Turnhalle" um 8.15

Montag: Arbeitszeit: ca. 830 - 1100
 Dienstag: 1400 - 1700

Projektwoche Thusis: Übersicht Kursangebote

musikalisch	handwerklich	sportlich	darstellend/interaktiv
Musikinstrumente bauen, musizieren Beat Alig/ Roman Caviezel 30.-/Schüler	Holzspielzeug (ab Klasse 5) Godly Jon 35.-/Schüler/in	Polysportive Woche (Klasse 5) André Jun	Kartenspiele und Werken (sen, Eile mit Weile) (Klasse) Nino Fasolini
Kosten	Komponieren eines Songs, Aufnahme. Video Beat Alig/ vi 50.-/	Thema "Hexen" (ab Klasse 6) Alexandra Tarnutzer	
Zahl Schüler	12	10	

Informationsangebot

Alle schriftlichen Informationen der Projektwoche Thusis sind gegen eine Bearbeitungsgebühr von Fr.10.- auf einer Diskette (Mac, Programm: Ragtime und Minifiler-Datenbank) erhältlich unter folgender Adresse:

Roman Feltscher, Oberdorf 29B
 7425 Masein, Tel. 81 52 62

- Inhaltsverzeichnis:
- Budgetanträge
 - Datenbank aller Kurse
 - Einladungen
 - Formulare Kursthemen, Ausschreibung, Abrechnung, Raumplanung...
 - Grundsätze
 - Ideen und Themenvorschläge
 - Protokolle Vorbereitungsgruppe und OK
 - Referate zur Projektwoche

KINDERGARTEN UND SCHULE
 THUSIS
 PLANUNGSGRUPPE
 PROJEKTWOCHE

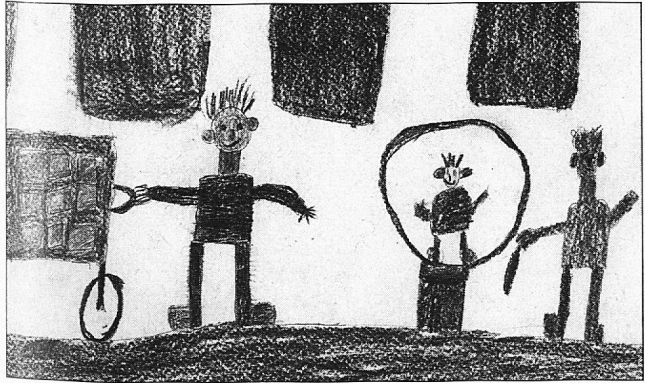
Abgabetermin: Freitag, 16. Juni 1995 (Fach)

Kursausschreibung

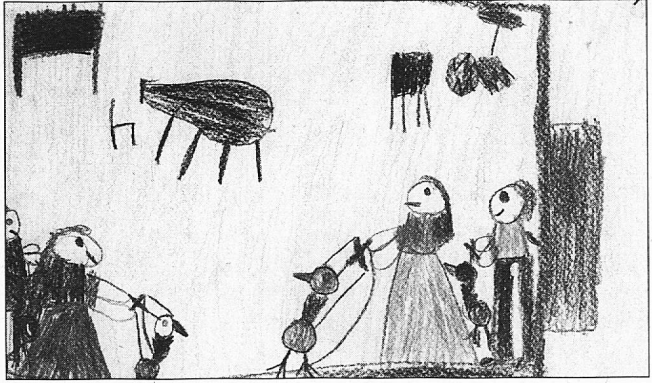
Name des Leiters / der Leiter / der Leiterin (ev. Hf):
Sylvia Camenisch

Thema des Kurses / Projektes:
Wir führen ein Vogellieder, Masken und Mandarinen da

Ziele des Kurses:
Herstellen von einer Vogelmari-
 onette, Einführung in die



Zirkus



Vogelmarionetten